

Der Beginn des Ost-West-Konflikts

Die Konferenz von Jalta (Febr. 1945)

Konferenzergebnisse	Lage
a.) Deutschland: <ul style="list-style-type: none"> - vier Besatzungszonen - Entmilitarisierung - Entnazifizierung b.) Polen: <ul style="list-style-type: none"> - Westverschiebung c.) Europa: <ul style="list-style-type: none"> - freie Wahlen und demokratische Regierungen in Osteuropa 	Osteuropa = sowjetisch erobert → sowjetisch kontrollierte Regierungen
faktisch: Hinnahme der sowjetischen Vorherrschaft in Osteuropa ↓ Teilung Europas nach dem Krieg	

Morgenthau-Plan und Potsdamer Abkommen

Morgenthau-Plan (Sept. 1944)	Potsdamer Abkommen (2. August 1945)
Vorschlag des US-amerikanischen Finanzministers Henry Morgenthau über Deutschland: <ul style="list-style-type: none"> • Entmilitarisierung • Abtretungen an Polen und Frankreich • Aufteilung Deutschlands, Bildung eines lockeren Staatenbundes • Internationalisierung des Ruhrgebiets • Demontage und Zerstörung der Industrie • Umerziehung, Schließung von Schulen • Vorläufige Beseitigung der Medien • Politische Dezentralisierung • Auflösung Preußens • Wirtschaftskontrolle 	<ul style="list-style-type: none"> • Vertragspartner <ul style="list-style-type: none"> - USA: Truman - Großbritannien: Attlee - Sowjetunion: Stalin • Grundsätze <ul style="list-style-type: none"> - Regierungsgewalt: Besatzungsmächte (getrennt) + Alliiertes Kontrollrat (gemeinsam) - Demilitarisierung - Denazifizierung - Demokratisierung - Dezentralisierung } „vier D“ - Deutschland als wirtschaftliche Einheit • Reparationen durch Demontagen: jede Besatzungsmacht aus ihrer Besatzungszone, zusätzliche Leistungen für die Sowjetunion aus den Westzonen • Abtrennung der Gebiete östlich von Oder und Neiße • „Ordnungsgemäße Überführung“ (= Vertreibung) der deutschen Bevölkerung aus Polen, Tschechoslowakei, Ungarn nach Deutschland
Ergebnisse: Vernichtungswille Deutschland als Agrarland ↓ nicht realisiert	Ergebnis: Keine Teilung Deutschlands beabsichtigt ↓ nur teilweise realisiert

Die Politik des Containment (Eindämmung)

Theoretische Grundlegung des Containment durch Kennan

Bestandsaufnahme zur Sowjetunion:

• **Ideologie**

a.) Antagonismus
Kapitalismus
↓
Sozialismus

b.) Unfehlbarkeit
des Kreml

Verhaltensweisen des Kreml:

- Geheimniskrämerei
- mangelnde Offenheit
- Doppelseitigkeit
- Kriegsverdächtigungen
- unfreundliche Zielsetzung

- **Wendigkeit** in der Verfolgung der kommunistischen Ziele (dabei auch Bezug zur russischen Geschichte)

Strategieempfehlungen für USA:

- **Containment** der sowjetischen Expansion
Gründe:
 - Sowjetunion ist der Logik und Rhetorik der Gewalt zugänglich
 - kluge und weitblickende Politik der Gegner Russlands
- **Einflussmöglichkeiten** auf die Sowjetunion: Mäßigung und Besonnenheit aufzwingen

Auswirkungen

Truman-Doktrin

Grundsatz:

Zwei Lebensarten
- Freiheit
- Terror, Unterdrückung, Zensur

Folge:

finanzielle und wirtschaftliche **Hilfszusage für Griechenland und Türkei**, die vom Kommunismus bzw. der Sowjetunion bedrängt seien (gesunde Wirtschaft als Voraussetzung für Demokratie)

Marshall-Plan

Finanzielle Hilfe an europäische Länder
(auch Osteuropa angeboten) 1948-1952
(ERP = European Recovery-Programm)

Zielsetzungen:

- Behebung wirtschaftlicher Kriegsfolgen
- Politische und wirtschaftliche Stabilisierung
- Sicherung Europas als US-Absatzmarkt
- Zurückdrängung sowjetischen Einflusses in Osteuropa
- Einbindung der (bisher eigenwilligen) französischen Besatzungspolitik in die amerikanisch-britische Besatzungspolitik in Deutschland

Deutschland

Byrnes-Rede in Stuttgart 1946:

größtmögliche Vereinigung der Besatzungszonen zu einem demokratischen Teilstaat, Bildung einer deutschen Regierung

Der Bürgerkrieg in Griechenland:

1941-1944 deutsche Besetzung Griechenlands
→ 2 Widerstandsorganisationen (1944-1949 Bürgerkrieg)

republikanisch

- stellt Regierung
- von Großbritannien unterstützt
- später Hilfe der USA

kommunistisch

- von Jugoslawien, Albanien, Bulgarien unterstützt

keine Unterstützung mehr durch Jugoslawien
→ Niederlage der Kommunisten

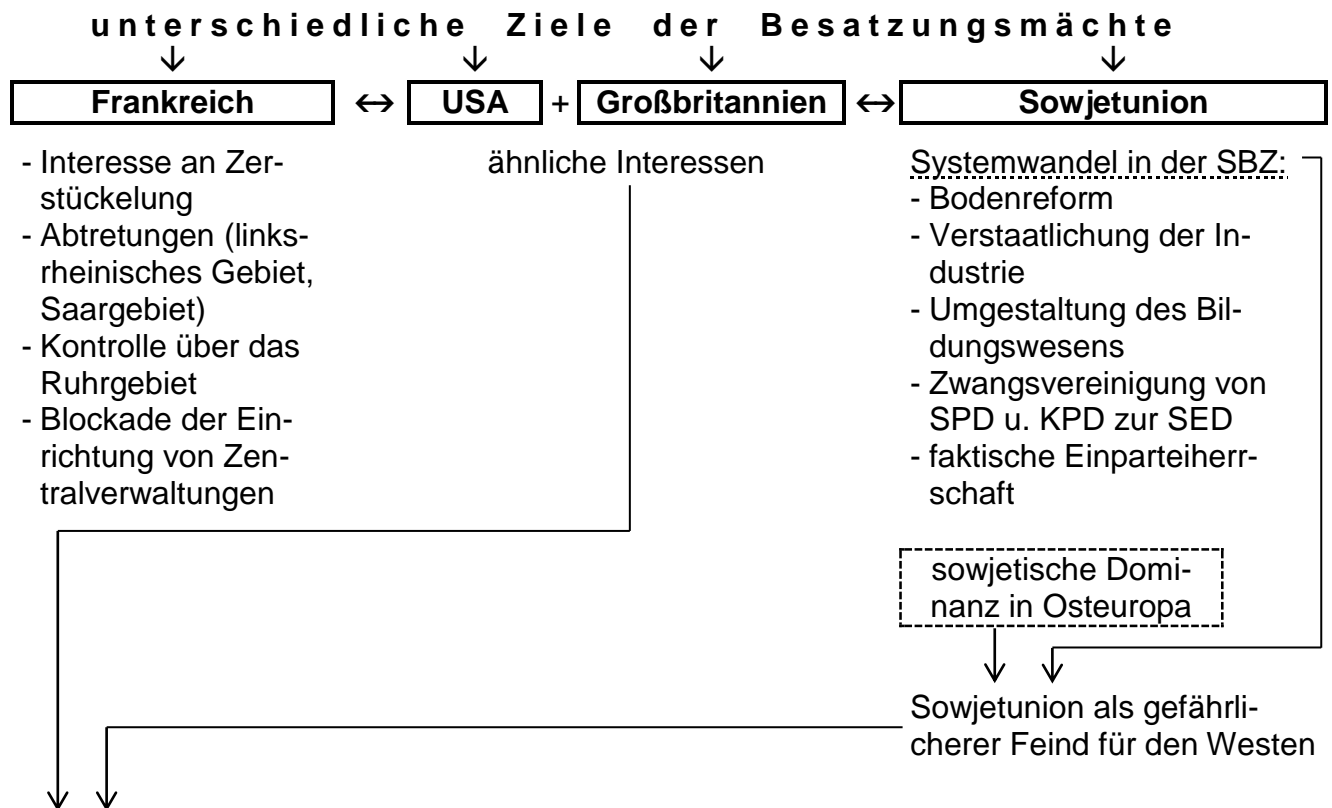
Der Konflikt

Sowjetunion – Jugoslawien

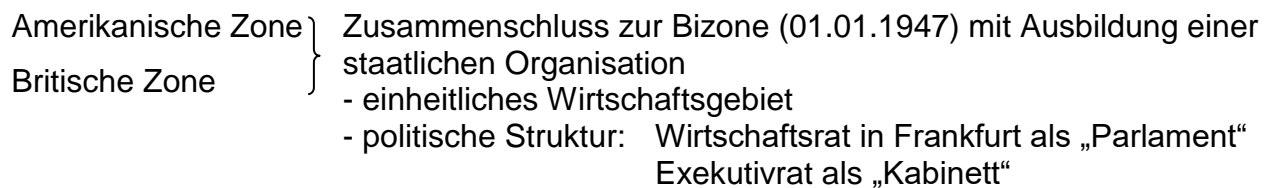
- größeres Selbstbewusstsein, da sich Jugoslawien aus eigener Kraft von deutscher Besetzung befreite
- eigener Weg zum Sozialismus
- erfolgreiche Ablehnung der sowjetischen Suprematie
→ relative Schwächung der sowjetischen Dominanz in Osteuropa

Die Gründung von zwei Staaten in Deutschland

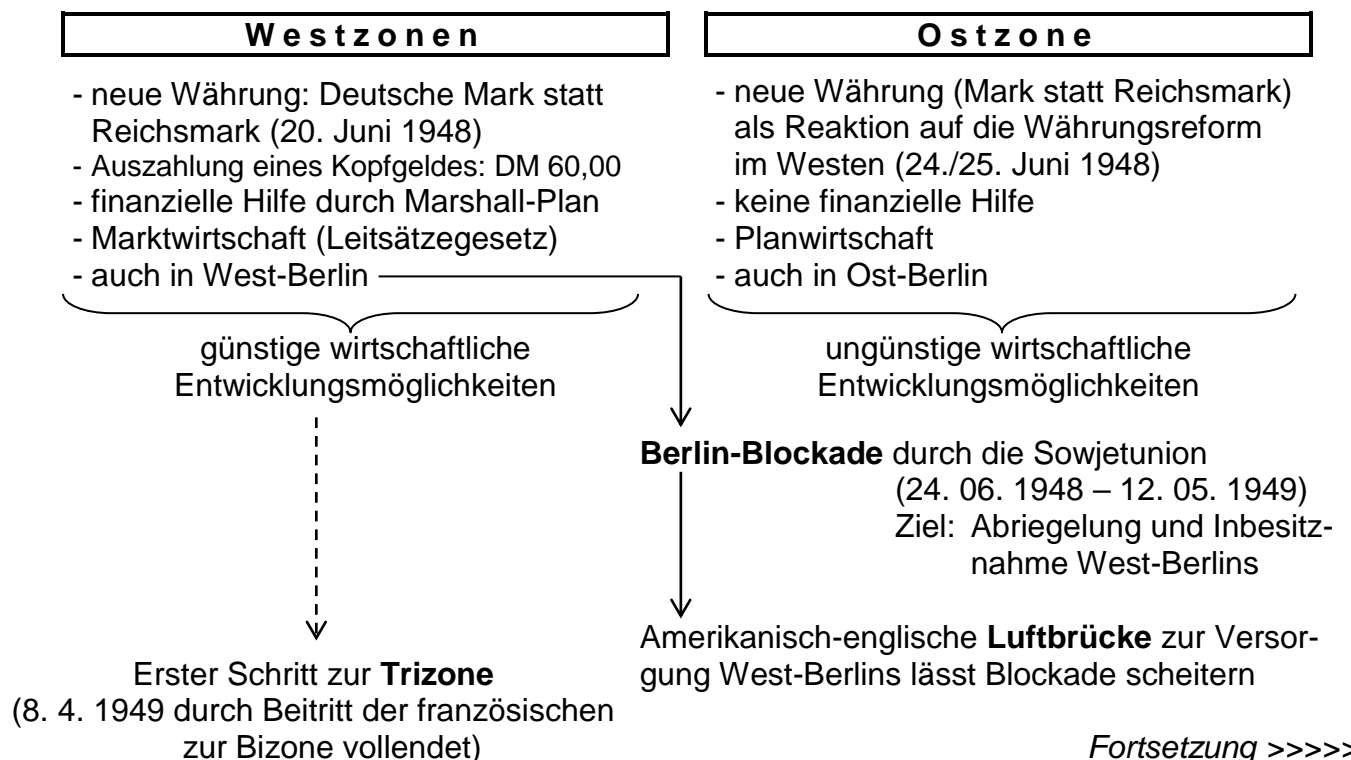
■ Deutschland unter Viermächteverwaltung



■ Die Bizone



■ Wirtschafts- und Währungsreform, Berlin-Blockade



Fortsetzung >>>>>

■ Die Frankfurter Dokumente (1. Juli 1948)

Überbringer: Militärgouverneure der 3 Westzonen	Empfänger: Ministerpräsidenten der 3 Westzonen
Inhalt der Frankfurter Dokumente: Einberufung einer Verfassungsgebenden Versammlung a.) <u>Aufgabe:</u> Ausarbeitung einer Verfassung - demokratisch - föderalistisch - Schaffung einer Zentralinstanz - Garantien der individuellen Rechte und Freiheiten b.) <u>Verfahren</u> - Genehmigung durch Militärgouverneure - Ratifizierung durch Referendum	Stellungnahme der Ministerpräsidenten: Zurückstellung einer deutschen Nationalversammlung, dafür Wahl eines „Parlamentarischen Rates“ a.) <u>Aufgaben:</u> Ausarbeitung eines „Grundgesetzes“ (und eines Wahlgesetzes) - demokratisch - föderalistisch - Exekutivorgan b.) <u>Verfahren</u> - Genehmigung durch Militärgouverneure (- kein Referendum)
Alliierte Weichenstellung für die Bildung eines westdeutschen Staates	Grundlegende Zustimmung, doch Betonung der Vorläufigkeit, des Provisoriums

■ Das Besatzungsstatut (1949)

- **Übertragung der Staatsgewalt** an die BR Deutschland
- Einschränkung: Bereiche, deren Zuständigkeit den Besatzungsmächten (Hochkommissare) vorbehalten ist:
 - Außenpolitik
 - Außenhandel
 - militärische Fragen
 - Kontrolle über das Ruhrgebiet
 - Dekartellisierung und Dezentralisierung der Wirtschaft
 - Beachtung des Grundgesetzes
- Vorbehalt: Rücknahme der Übertragung der Staatsgewalt durch Besatzungsmächte möglich
- Folge: **Alliierte Hochkommission** (3 Hochkommissare übernehmen die im Besatzungsstatut festgelegten Kompetenzen; sie residieren auf dem Petersberg bei Bonn) **statt Alliierten Kontrollrat**

stark beschränkte Souveränität

Kontrolle durch Hochkommissare

■ Das Petersberger Abkommen (1949)

[Vertragspartner: Alliierte + Bundesregierung]

- Teilnahme an internationalen Organisationen (OEEC, Europarat)
- Beitritt zur Ruhrbehörde
- Entmilitarisierung
- Wiederaufnahme von konsularischen und Handelsbeziehungen
- starke Reduzierung der Demontagen (endgültige Einstellung um 1950)

Erster Schritt zur
- außenpolitischen **Souveränität**
- Teilnahme an der **(west-)europäischen Einigung**

Ruhrbehörde = internationale Behörde (1949-1952) zur Kontrolle des Ruhrgebiets und zur Verteilung von Kohle und Stahl

■ Gründung der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) am 7. Oktober 1949

Die Gründung der NATO

NAME: North Atlantic Treaty Organization (NATO)

GRÜNDUNG: 4. April 1949 in Washington

ANLÄSSE: Sowjetische Expansion
- Tschechoslowakei 1948
- Berlin-Blockade 1948

MITGLIEDER: USA, Kanada, Großbritannien, Frankreich, Niederlande, Belgien, Luxemburg, Island, Norwegen, Dänemark, Italien, Portugal
seit 1952: Griechenland, Türkei
seit 1955: BR Deutschland
seit 1982: Spanien
seit 1999: Polen, Tschechien, Ungarn
seit 2004: Estland, Lettland, Litauen, Slowakei, Slowenien, Rumänien, Bulgarien
seit 2009: Kroatien, Albanien
seit 2017: Montenegro
seit 2020: Nordmazedonien
seit 2024: Finnland, Schweden

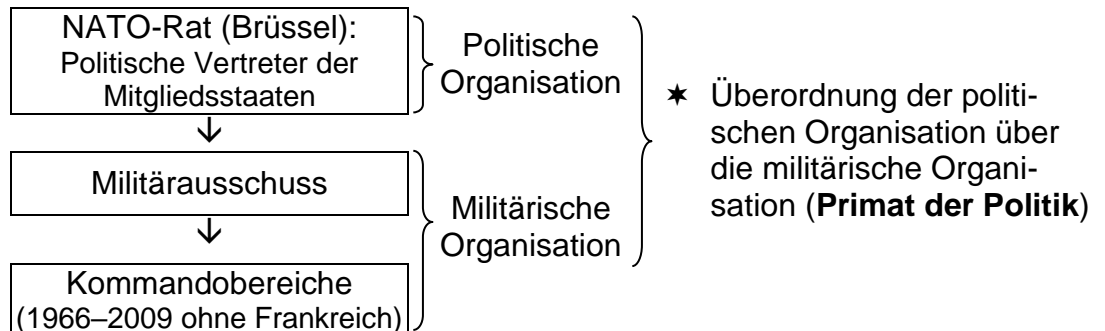
Der „Umsturz“ in der Tschechoslowakei (1948):
bis 1948
- keine sowjetischen Truppen
- parlamentarisches System
- starke Position der Kommunisten
1947 Ablehnung des Marshall-Plans unter sowjetischem Druck → Krise → Kommunisten übernehmen die Macht (1948)

- ★ Kollektive Sicherheit (vgl. Vereinte Nationen)
- nicht nur gegen potentielle Angreifer
- auch Friedenssicherung untereinander

- ZIELE:**
- **Wertegemeinschaft**
 - Demokratie, Freiheit, Recht
 - Stabilität, Wohlstand
 - wirtschaftliche Zusammenarbeit
 - friedliche Streitbeilegung
 - Beistand bei Angriff (aber keine automatische Beistandspflicht)

- ★ Militärisches und politisch-ideelles Bündnis
- ★ Bezug zur Charta der Vereinten Nationen

ORGANISATION:



- ERGÄNZUNGEN:**
- Weitere regionale Verteidigungspakte:
 - ANZUS (1951): USA, Australien, Neuseeland
 - SEATO (1954-1977): Südostasien (USA, Großbritannien, Frankreich, Pakistan, Thailand, Philippinen, Australien, Neuseeland)
 - CENTO (1955-1979): Großbritannien, Türkei, Irak (bis 1958), Iran, Pakistan
 - Zweiseitige Verträge der USA – Gewährung von Stützpunkten

- ERGEBNISSE:**
- Ende des Isolationismus der USA
 - Verteidigungsbündnis gegen die Expansion der Sowjetunion
 - System kollektiver Sicherheit
 - Kombination von militärischem und politischem Bündnis

Der Titoismus

	Jugoslawien	Sowjetunion
WIRTSCHAFTSSYSTEM	<ul style="list-style-type: none">• Arbeiterselbstverwaltung in den Betrieben (Modell des Räte-systems)• dezentralisierte Planwirtschaft mit marktwirtschaftlichen Elementen (Wettbewerb, freie Preisbildung, Profit)• Aufhebung der Kollektivierung	<ul style="list-style-type: none">• Zentralverwaltungs-wirtschaft• Zwangskollektivierung
POLITISCHES SYSTEM	<ul style="list-style-type: none">• föderativer und dezentralisierter Staatsaufbau• Einparteiensystem, aber kein ideologisches Monopol	<ul style="list-style-type: none">• formal Bundesstaat, aber (durch die Partei) zentralistisch• Einparteiensystem mit ideologischem Monopol
AUSSENPOLITIK	<ul style="list-style-type: none">• Blockfreiheit	<ul style="list-style-type: none">• Führungsanspruch über kommunistische Staaten